

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 160 (1881)

Artikel: Volksabstimmung über die neue schweizerische Bundesverfassung vom 19. April 1874
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Nach den mit * bezeichneten Ländern werden nur frankirte Briefe angenommen.)

Zagen für: Einfache Korrespondenzkarten 5, doppelte 10 Cts.; Geschäftspapiere für je 100 Gramm 5 Cts.; Unverschlossene, nicht über 250 Gramm schwere Pakete ohne Werthangabe und ohne Beischluß von Briefen 10 Cts.; Chargé-Gebühr 20 Cts. Unfrankirte Briefe kosten das Doppelte obiger Zagen.

A. Europa, Vereinigte Staaten von Amerika, Canada, Neufundland, Asiat.-Rußland, Asiat.-Türkei, Persien, Algerien, Egypten, Spanische Besitzungen und Postanstalten in Nord-Afrika u. an der Westküste von Marokko u. die Azoren.

B. Die britischen, französischen, niederländischen, spanischen u. portugiesischen Besitzungen in Asien, Afrika, Amerika u. Australien, Persien, China, Japan, Brasilien, Mexiko, Peru, Argentinien, Grönland u. Dänische Antillen, Uruguay, Ecuador.

Afrika.

St. Helena	135	160	20
Italien	135	160	20

Amerika.

*Chili u. Bolivia via Frankreich	105	130	15
„ England	135	160	15

Asien.

* Siam via Brindisi	70	105	10
" Neapel	115	140	20

Australien.

Das ganze Fesiland, Neu-Seeland u. Tuzmania via Brindisi .	75	—	15
---	----	---	----

"	Ver. Staaten	75	—	25
*Hawaii via Vereinigte Staaten		50	—	25
*Sittin		75	120	15

Einzugsmandate.

Tage für die Schweiz (Einzugs-Betrag bis 1000 Fr.) 50 Cts.
Deutschland („ „ 600 Mark) 50 Cts.
Anm. Die Chargébriefe mit Werthangabe sind zulässig im
Verkehr mit Deutschland, Frankreich, Alger, Italien, Oesterreich,
Ungarn, Belgien, Niederlande, Schweden, Norwegen, Dänemark,
Portugal, Rumänien und Serbien unterliegen außer der gewöhn-
lichen Tage der gewöhnlichen Chargébriefe einer Werth-Tage von
10–35 Cts. für je 200 Fr.

Worttarif, Abrundung auf 5 Gtz.

Geldsorten, die in der Schweiz außer Kurs sind.

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Schweizerische | 2, 1 u. 1/2 Frankenstücke von 1850 bis mit 1852. |
| 2. „ | 2 u. 1 Frankenstücke von 1860 bis mit 1863. |
| 3. Französische | 2 u. 1 Frankenstücke mit einer Zahzahl von früher als 1866. |
| 4. „ | 1/2 Franken- u. 20 Centimesstücke mit einer Zahzahl früher als 1864. |
| 5. Italienische: | Sammtl. 2, 1 u. 1/2 Frankenstücke u. 20 Gtsstücke. |
| 6. Belgische: | Sammtliche Silber- u. Scheidemünzen mit dem Bild Leopold I. |
| 7. Päpstliche: | Sammtliche Silber- und Scheidemünzen. |

Geldsorten, die in Deutschland außer Kurs sind.

1. Belgische: a) 2 1/2, 2, 1 Franken-, 50 u. 30 Centimesstücke mit dem Bild Leopold I.
- b) Conventions- (=Species-) Thlr. deutschen Gepräges.
2. Französische 2 u. 1 Frankenstücke von vor 1866; 1/2 Franken-, 20 Centimesstücke von vor 1864.
3. Sämmtliche Goldmünzen der deutschen Bundesstaaten, die nicht in Mark geprägt sind.
4. Italienische 2, 1 u. 1/2 Lirestücke von vor 1863. -
5. Kronenthaler deutschen, österreich oder brabantischen Gepräges.
6. Medlenburg-Schwerinsche u. Estlitzsche, Rostocksche u. Wisnawische Kupfermünzen.
7. Schweizerische 2, 1, 1/2 Frankenstücke von vor 1851 u. 1852.
8. Süddeutsche Zweiguntensstücke. Verfallen mit 31. Dec. 1874.

Minderwerthige Goldmünzen.

1. Karolins mit dem Marienbilde und dem Kinde auf dem rechten Arm gelten nur 6 fl.
2. Maryb'or mit dem Marienbilde und dem Kinde auf dem linken Arm gelten nur 8 fl.
3. Französiſche 20 Frankenstücke vom Jahr 1814, und 10 und 5 Frankenstücke vom Jahr 1854 werden von franzöſiſchen Kaſſen nur nach dem Metallwerthe angenommen.

Geldsorten, die in Deutschland verboten sind.

1. Niederländische Halbguldenstücke, österreichisch-ungarische Viertelguldenstücke.
2. Finnische 2 u. 1 Markka, 50 u. 25 Penniastücke.

Volksabstimmung über die neue schweizerische Bundesverfassung vom 19. April 1874.

Kantone.	Ja.	Nein.	Kantone.	Ja.	Nein.
Zürich	61779	3516	Schaffhausen	6596	219
Bern	63367	18225	Appenzel A. Rh.	9858	204
Luzern	11276	18188	„ F. Rh.	427	2558
Uri	332	3866	St. Gallen	26134	19939
Schwyz	1988	9298	Graubünden	10624	9492
Unterwald. (Obw.)	562	2807	Nargau	27196	14558
„ (Nidw.)	522	2235	Thurgau	18232	3761
Glarus	5169	1643	Leysin	6245	12507
Zug	1797	2740	Basst	26204	17362
Freiburg	5568	21368	Baslis	3558	19368
Solothurn	10739	5746	Neuenburg	16295	1251
Basel-Stadt	6821	1071	Genf	9674	2827
Basel-Land	9236	1428			
			Summa:	340199	198013